

Sprachförderung bei keinerlei Deutschkenntnissen

Beitrag von „Schmeili“ vom 7. Oktober 2015 15:18

Liebes Forum,

ich habe in meiner 1. Klasse nun einen kleinen Jungen, der kein Wort Deutsch spricht. Er ist motiviert und versucht alles mitzumachen, aber nunja - so ganz ohne ist es halt auch schwierig. Die Kinder der Klasse helfen toll - was ja gerade in der 1. Klasse noch gut geht, da alles sehr bildhaft ist. Da er recht zügig arbeitet, suche ich nach einer Möglichkeit, ihn auch weiter sprachlich zu fördern ohne andere Kinder mit einzubeziehen.

Es gibt doch diese Ting (?) und Tiptoi-Stifte, ich kenne die aber nur so teilweise. Gibt es da Bücher/Spiele, wo das Kind mit dem Stift auf einen Gegenstand tippt und dieser dann auf deutsch benannt wird? Habt ihr andere Ideen für mich?

LG Schmeili

P.S. Sprachförderung/DAZ gibt es bei uns nicht, personelle Ressourcen ebenfalls nicht. Dass das alles andere als Ideal ist, brauchen wir hier gar nicht auszudiskutieren - da werden wir alle dieselbe Meinung haben. Ich denke, dass er Deutsch gut lernen wird - will ihm aber eben noch ein paar Hilfestellungen hierzu geben.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 7. Oktober 2015 18:35

Normalerweise wird bei Tiptoi etwas erklärt, es gibt Geräusche, Suchspiele, kurze Zitate, mal ein Lied. Du könntest was raussuchen, wo man Begriffe und Bilder zuordnen muss. Es gibt das Wimmelbuch für die Jüngeren oder Erstklassbücher zu Buchstaben/ Anlauten. Die sind wahrscheinlich zu schwierig.

Problematisch fände ich da vor allem den Preis, der Stift alleine kostet 30 Eur!

Wie wärs, wenn du dem Kind Hörspiele mitbringst, die es immer wieder hören kann? Sowas in der Art:

<http://www.ebay.de/itm/Wieso-Wesh...%3D230772595638>

Oder Buch mit Hörspiel?

<http://www.amazon.de/WAS-IST-Junior-Set-Feuerwehr/dp/3788666196?tag=lf-21> [Anzeige]

Vielleicht gibts da was gebraucht.

Beitrag von „Shadow“ vom 7. Oktober 2015 20:22

Hallo Schmeili,

es gibt für diesen Ting Stift Material vom Finken Verlag für DaZ:

<http://www.finken.de/komm-zu-wort-hoer-bilder-buch.html>

Allerdings ist es fraglich, ob sich die Anschaffung wirklich lohnt.

Meiner Erfahrung nach ist das zwar anfangs durchaus interessant, aber das lässt sehr schnell nach, gerade bei jungen Kindern.

Habt ihr Laptops in der Klasse?

Vielleicht gibt es Programme, die sich anbieten.

Bei der klassischen "Lernwerkstatt" gibt es einen DaZ Kurs, wenngleich das jetzt nichts sooo Tolles ist, aber durchaus ok für zwischendurch, wenn das Kind sich mal beschäftigen soll. Dort gibt es auch Deutsch-Übungen wie Anlaute hören, vergleichen usw. Das können auch DaZ Kinder machen, da sie sich jederzeit z.B. das Bild zum Anlaut benennen lassen können.

Dann hab ich mal was von "Multidingsda" gehört, auch ein PC Programm.

Damit habe ich allerdings keinerlei Erfahrungen.

<http://www.profax.de/index.php?p=102>

Material zu finden, mit dem sich die Kinder alleine und selbstständig beschäftigen können, ist wirklich schwer, v.a. wenn sie noch ganz am Anfang stehen und noch gar nichts lesen oder schreiben können.

Ansonsten kann man natürlich in Partnerarbeit prima so Spiele wie Memory (Bild - Bild) spielen, dann immer beim Aufdecken die Bilder benennen lassen etc. Aber da brauchts natürlich immer mindestens ein weiteres Kind zu.

Viel Erfolg 😊

LG

Beitrag von „Mikael“ vom 7. Oktober 2015 20:46

Nichts gegen euer Engagement, aber immer daran denken, dass es Aufgabe des Schulträgers ist, die notwendigen Lehrmittel bereitzustellen, d.h. insbesondere zu bezahlen!

Gruß !

Beitrag von „Schmeili“ vom 7. Oktober 2015 21:05

Herzlichen Dank euch!

Über die Finanzierung mache ich mir erstmal nicht die großen Sorgen, in der Regel finden wir immer eine Möglichkeit, wie so etwas finanziert werden kann.

Hörspiel fänd ich nicht so gut, denn Sprachvorbilder "ohne direkten Zusammenhang" hat sie ja tagtäglich bei uns.

Lernwerkstatt - super! Die haben wir und nutzen wir. Allerdings hatte ich da DaZ gar nicht auf dem Schirm. Muss ich mir mal anschauen!

Die Kinder helfen sich ganz toll gegenseitig - geht halt in Klasse 1 auch prima. Ich schau mal weiter in euren Links...

Beitrag von „elefantenflip“ vom 8. Oktober 2015 22:37

Gib mal Förderung Nullsprachler in die Suchfunktion ein, dort findest du einige gute Tipps.
flip

Beitrag von „icke“ vom 9. Oktober 2015 22:05

Noch eine Ergänzung zu den eingangs erwähnten "sprechenden Stiften": es gibt auch die "any book reader", bei denen man selbst Texte aufsprechen kann. Habe ich selbst noch nicht benutzt, fand das aber gerade für den DAZ-Bereich eine interessante Möglichkeit. Habe mal auf einem Grundschulblog eine "sprechende Wortschatzkiste" für den Fremdsprachenunterricht gesehen, die ich ziemlich schlau fand. Macht natürlich erstmal mehr Arbeit, lässt sich aber vielleicht besser an den eigenen Unterricht anpassen.